



Reiseangebot (Reise-Nr.: 166)

19.01.2019

Kroatien. Die schönste Kulisse der Adria



Preise:	auf Anfrage EUR p.P. im Doppelzimmer auf Anfrage EUR EZ-Zuschlag
Reisetermin:	01.01.1970 - 01.01.1970
Reisedauer:	1
Land/Länder:	Kroatien
Reisethema:	Geschichte, Grün & Nachhaltigkeit, Abenteuer & Natur
Mindestteilnehmerzahl:	-
Reiseveranstalter:	via cultus GmbH Märchenstraße 13, 76297 Stutensee Tel. 0721/968-47-73 Fax 0721/968-47-74 email: info@via-cultus.de

Leistungen:

Inklusivleistungen

- Transfer von und nach Reutlingen zum und vom Flughafen München
- Linienflüge mit Lufthansa ab/bis München in der Economy Class incl. Flughafen-Tax und Sicherheitsgebühr
- 11 x Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück in Hotels der guten Mittelklasse
- Halbpension (Abendessen im Hotelrestaurant)
- Transfers und Tagesausflüge lt. Beschreibung im modernen Fernreisebus (der Gruppengröße entsprechend), ein Buswechsel ist geplant bei Zadar
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- Informations- und Reiseunterlagen
- Eintritte und Führungen lt. Programm
- Reisepreissicherungsschein

Optional

- Nicht genannte Mahlzeiten / Getränke
- Kurtaxe der aufgeführten Orte
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Fakultative Aktivitäten / Ausflüge
- Reiseversicherungen

Reiseprogramm:

1. Tag: Anreise

Linienflug mit der LH von München nach Triest (11:20-12:15 Uhr). Begrüßung am Flughafen von Triest. Auf der Fahrt nach Kroatien stimmen wir Sie ein wenig auf die Reise ein. Erster Stopp für Kaffee und eine kleine Gesundheitspause wird in Castello di Miramare sein, danach geht es ins unweit gelegene Hrastovlje. Das, in den Bergen gelegene, mittelalterliche Dörfchen verfügt über ein Kleinod der Freskenmalerei, in der kleinen Wehrkirche der heiligen Dreifaltigkeit. Die Fresken wurden von Johannes aus Kastav im Jahr 1490 gemalt, der berühmteste Ausschnitt ist der des skurrilen Totentanzes. Die Neugierde auf die kommenden Reisetage entfacht, geht es dann auf die wunderschöne istrische Halbinsel und zum vorgesehenen Rundreisehotel in der Umgebung von Porec. Sie beziehen Ihr Feriendomizil für die kommenden 5 Nächte.

2. Tag: Istrien - Land der Illyrer

In die reizende zerklüftete Bergwelt Istriens führt Sie gleich die erste Erkundungstour. Das kleine Städtchen Pazin erwartet Sie mit der gewaltigen Fojba-Schlucht, die schon Jules Verne zu einem seiner Romane ("Mathias Sandorf") inspiriert hat. In etwa 100 m Tiefe tost der gleichnamige Bach. Darüber thront das Kastell von Pazin, ein wunderbar erhaltenes mittelalterliches Bauwerk, das bereits 983 urkundlich erwähnt wurde. Unweit befindet sich das kleine Dorf Beram. Weltberühmt wurde der Ort durch die gotische Friedhofskapelle mit ihren kunsthistorisch wertvollen Fresken. Die kleine Friedhofskirche „Maria im Fels“ (Sv. Marija na Škrinama) wurde im 15. Jh. gebaut und die Fresken zum Thema Tod entstanden 1474. Die größte Wandmalerei ist den 'Heiligen Drei Königen' gewidmet. Dem noch nicht genug wenden Sie sich weiter der Höhle Baredine zu. Diese faszinierende unterirdische Welt lernen Sie auf einem Rundgang, der mitunter über 66 m in der Höhe führt, kennen. Eine „Skulptur“ der über 10 m große Stalaktiten und Stalagmiten, nennt man wegen der Ähnlichkeit aus Gottesmutter oder Hirtin Milka. Dem äußerst scheuen, hier ansässigen, Grottenolm (Proteus anguinus) werden Sie wohl nur mit äußerst viel Glück begegnen.

3. Tag: Mittelalterliche Küstenstädtchen

Am Morgen geht es zur Besichtigung nach Poreč, in beliebtes aber dennoch beschauliches Städtchen. Die mittelalterliche Mauer bietet sich für einen Spaziergang an, denn man kann auf dieser von jedem Winkel der Stadt ins Zentrum gelangen. Sie beginnen auf dem Freiheitsplatz, gehen durch Decumanus und Cardo direkt auf die ehrwürdige Basilika Eufrasius aus dem 6 Jh. zu. Auch das romanische Haus aus dem 13. Jh. gehört zu Ihren Besichtigungen. Nach einer Mittagspause fahren Sie weiter nach Rovinj, einem pittoresken und bei Urlaubern auch überaus beliebten Städtchen. Der Spaziergang durch die historische Altstadt führt Sie u.a. zur Kirche der Heiligen Euphemia und zu vielen Gebäuden aus der Zeit des Barock und der Renaissance.

4. Tag: Land & Meer

Am Morgen fahren Sie eine längere Strecke südlich für den Besuch in Vodnjan. Die Gegend ist bekannt für ein hervorragendes Olivenöl (je nach Interesse können wir einen Stopp einlegen, um Olivenöl zu probieren und zu kaufen). Ihr Interesse gilt aber nicht nur der schönen Landschaft. Ein Spaziergang durch Vodnjan gleicht einem Gang in die verschiedenen historischen Epochen der Baugeschichte: Gotik, Renaissance und Barock. Das Museum ist in einem Palast aus dem Jahre 1300 untergebracht und die Aussicht vom höchsten Turm Istriens mit seinen 62 m wird Sie begeistern. In

der Kirche sind übrigens mumifizierte Körper von Heiligen und Reliquien. Weiter geht es wieder zur Küste und per kurzer Fährfahrt zum Nationalpark Brijuni. Die zum NP gehörende Inselgruppe liegt entlang der Südwestküste nahe der historischen Küstenstadt Pula. Die größte Veli Brijun verfügt über Hotelanlagen und ein großes Tiergehege. Seit 1947 hatte der jugoslawische Staats- und Parteichef Tito auf der Insel seine bevorzugte Sommerresidenz. Das Luxusrevier war nur Auserwählten zugänglich. Hier empfing Tito eine große Zahl führender Staatsmänner und Berühmtheiten aus dem Filmgeschäft, wie z.B. Willy Brandt, Sophia Loren, Liz Taylor und Ho Chi Minh. Tito liebte Tiere, deshalb brachten ihm viele internationale Gäste exotische Tiere wie indische Rinder, Tiger, Löwen, Zebras und Elefanten als Geschenk mit, für die er einen Safaripark anlegte, welcher auch heute noch existiert. Auch der dunkelgrüne Cadillac Eldorado, den er vom damaligen amerikanischen Präsidenten Dwight Eisenhower erhielt, kann heute noch für eine kleine Rundfahrt angemietet werden. Nach Titos Tod (1980) wurden die Inseln zum Nationalpark ernannt und seit 1985 ist die Insel für die Öffentlichkeit zugänglich. Nach diesem Ausflug hinüber zur Hauptinsel geht es dann zurück nach Pula für die Besichtigung der umtriebigen Hauptstadt Istriens mit dem Amphitheater, dem Augustustempel, dem Triumphbogen der Familie Sergei, dem Goldenen Tor und der Franziskanerkirche mit dem Kloster.

5. Tag: Hinterland

An Ihrem letzten Tag auf der istrischen Halbinsel geht es noch einmal in das urige Hinterland zunächst nach Grožnjan, auch als Stadt der Künstler bekannt, „angezogen“ von den grünen Hügeln und der magischen weißen Erde. Ihren Besuchern bietet das Städtchen aber eine interessante Geschichte. Einige Kirchen, Paläste und ein imposantes Kastell verschmelzen hier zu einem traumhaften Ensemble, das Sie auf einem geführten Spaziergang erkunden werden. U.a. mittelalterliche Wehrmauern und das Stadttor aus dem 15. Jh., die Loggia und der wunderschöne Barockpalast Spinotti, sowie die Kirchen des hl. Rochus und hl. Martin - erbaut im 16. Jh. erwarten Sie. Das Mittagessen (fakultativ) nehmen Sie im berühmten Restaurant Zigante im kleinen Städtchen Livade ein, nahe der Stadt Motovun, auf einem Hügel thronend mit atemberaubendem Blick über Istrien. Gereicht werden für diese Gegend typische Trüffelspezialitäten. Livade wurde im Jahre 1999 weltberühmt, als in den umliegenden Wäldern von Motovun Herr Giancarlo Zigante mit seinem Trüffelhund Diana den größten weißen Trüffel mit einem Gewicht von 1,31 kg fand, was im Guinness Buch der Rekorde festgehalten wurde. Ihr letzter Stopp vor der Rückfahrt gilt Motovun. Das kleine Bergstädtchen ist wohl das bekannteste, beliebteste und typischste Fotomotiv aller Istrienbesucher. Über dem mittelalterlichen Stadtensemble erhebt sich majestätisch der romanisch-gotische Glockenturm mit einer Zackenkrone aus dem 13. Jh., der neben der Pfarrkirche des heiligen Stephans aus dem 17. Jh. steht. Auf dem zentralen Stadtplatz befindet sich auch der romanische kommunale Palast, umgeben von zahlreichen anderen historischen Bauten und einem ehemaligen Ferienpalast der Familie Polesini, heute das Hotel Kaštel.

6. Tag: Die rote Zora

Heute verlassen Sie die Halbinsel Istrien mit „raschem Schritt“. Über die Autostrade 8 geht es zunächst nach Opatija, dem traditionsreichen Badeort an der Kvarner Riviera. Bei einem kurzen Gesundheitsstopp sehen Sie das Flair des Monte Carlo Kroatiens. Hier bauten die wohlhabenden Aristokraten imposante Villen und erklärten den Badeort zu Ihrem Favoriten, wo Sie im milden mediterranen Klima die Winter verbrachten. Noch heute zeugt die Architektur von der Noblesse K&K Zeiten, die Villen sind zu Hotels geworden, gebaut entlang des „Lungo Mare“, der 11 km langen Promenade entlang des Meeresufers. Weiter geht es an der Küste entlang bis nach Senj (Zengg), wo Sie eine Festung erwartet, die vielen durch den Kinderroman "Die rote Zora" bekannt

ist. Der Film wurde hauptsächlich in Senj gedreht. Spaziergang und kurzer Aufenthalt in der Stadt. Auf schnellstem Weg geht es dann nach Biograd in der Region Zadar, wo Sie Ihr Hotel für die kommenden drei Nächte beziehen werden.

7. Tag: Antike Zeugnisse

Der Tag beginnt mit einer Besichtigungstour durch Zadar, die Hauptstadt Dalmatiens ist sehr reich an Kulturdenkmälern. Zu Ihren Besichtigungen gehören u.a. das Forum aus dem 1. Jh., die mittelalterlichen Basilika des Heiligen Donatus aus dem 9. Jh., die Kathedrale der Heiligen Anastasia, der Volksplatz mit der Stadtloggia und der Wache aus dem 16. Jh., sowie die mächtige Festungsmauer mit der repräsentativen Hafenanlage aus dem 16. Jh. und der Platz der drei und der fünf Brunnen. Nach dem Mittagessen führt Ihr Weg dann ins beschauliche NIN. Dieses Städtchen zu beschreiben ist nicht einfach, eher dreierlei. Zunächst ist NIN ein reizendes Feriendomizil für viele Reisenden und Gesundheitssuchende, angezogen vom Meer und dem heilenden Schlamm. Pilger indes suchen auf dem kleinen Inselchen Zečevo die spirituelle Anwesenheit der Jungfrau Maria, die vor genau 499 Jahren der Schäferin Jelena Grubišić erschien. Und letztlich gedenken Literaturinteressierte dem hier 1536 entstandenen ersten kroatischen Roman „Gebirge“, dessen Schöpfer Petar Zoranić noch vor dem Druck 1569 in Venedig starb. Ihm aber darf man verdanken, dass NIN zum kroatischen Renaissancemittelpunkt wurde, dessen bauliche Werke Sie auf einem Spaziergang erkunden dürfen.

8. Tag: Besondere Reisefreuden

Sie fahren am Morgen nach Šibenik, wo Sie eines der wertvollsten sakralen Kulturdenkmäler Dalmatiens besichtigen werden, die St. Jakobskathedrale aus dem 15. Jh. Hier ist der Ausflug noch nicht zu Ende, Sie fahren weiter durch das karstreiche Hinterland von Šibenik bis zu den bekannten Krka-Wasserfällen, die in 17 natürlichen Barrieren in die Tiefe stürzen. Hier kommt die Schönheit des Nationalparks mit dem Wechselspiel von Sonne und Wasser zur vollen Geltung. Oberhalb der Wasserfälle unternehmen Sie eine Bootsfahrt zur kleinen Insel Visovac mit ihrem Kloster aus dem 15. Jh.. Danach haben Sie Freizeit für ein Bad (Badesachen bitte nicht vergessen) oder einen Spaziergang im Park.

9. Tag: Städteträume

Heute nehmen Sie Abschied von der Region Zadar und wenden sich Ihrem Reiseziel Dubrovnik zu. Zunächst heißt es aber noch eine Städteperle an der Küste zu besuchen. Split, die Metropole des Südens. Die Straße zwischen beiden Städten nennt sich "Kaštela" (Kastell, Burg), benannt nach den 13 venezianischen Wehranlagen. Die Gründung der Stadt geht zurück bis in das 3. Jahrhundert, als der abgedankte römische Kaiser Diokletian dort seinen Palast erbauen ließ. Der Palast wurde zum Kern, um den herum später die mittelalterliche Stadt Split entstand. Eine Besonderheit der hiesigen Tradition ist die Steinmetzkunst. Zu Ihren Besichtigungen gehören eben dieser Palast des Diokletian (UNESCO-Weltkulturerbe), der Peristil, die Kathedrale des heiligen Duje und der Jupitertempel. Ganz in der Nähe erwartet Sie noch ein römisch-antikes Kleinod, Salona. Kein geringerer als der römische Kaiser Diokletian baute Salona als Sommerdomizil aus. Die Stadt beherbergte in dieser Phase rund 50.000 Bürger. Im Mittelalter vergessen und zerfallen, kümmern sich heute wieder Heerscharen von Archäologen um die Ausgrabung der antiken Stätten. Ein wirklich sehenswerter Ort - schon wegen der herrlichen römisch-kaiserlichen Gartenanlage mit Blick auf Split. Nach einer kleinen Pause fahren Sie entlang der freundlichen Küste nach Dubrovnik. Kurz vor der Ankunft und

je nach zeitlicher Fügung, legen Sie einen Stopp in Ston ein. Das Städtchen bzw. die Halbinsel ist bekannt geworden durch die „Mauer“, die sich wie die chinesische über die Hügel zieht, allerdings nur auf 5,5 km Länge, und als zweitlängste der Welt gilt. Sie wurde errichtet um das Salz, das man auf der Halbinsel gewann und das damals so wertvoll war wie heute das Öl, vor Raub zu schützen. Hotelbezug an der Riviera von Dubrovnik für die letzten Nächte Ihrer Reise.

10. Tag: Mostar

Fahrt nach Mostar in Bosnien-Herzogowina, (Achtung: Reisepass von Nöten). Mostar ist eine Stadt voller Poesie, eine steinerne Stadt mit schlafenden, engen und sich windenden Straßen. Eine Stadt, wo der Reisende aus dem Norden erste mediterrane Luft einatmet, vermischt mit dem Duft von Zitronen und Meer. Der Reisende aus dem Süden erlangt die ersten Eindrücke des kontinentalen Hinterlandes. Dank der günstigen geographischen Lage und des milden Klimas besitzt die Stadt außergewöhnliche Bauten und Denkmäler, die harmonisch über Jahrhunderte hinweg zusammengefügt wurden. Erleben Sie den alten Bazar, das türkische Haus und eine der zahlreichen Moscheen. Nach der Besichtigung haben Sie etwas freie Zeit zur Verfügung, zum Bummeln und Besichtigen der zahlreichen alten Handwerksbetriebe und zum Mittagessen in einem der malerischen einheimischen Restaurants.

11. Tag: Dubrovnik

“...diejenigen die das Paradies auf Erden suchen sollten nach Dubrovnik kommen” (George Bernard Shaw). Nach dem Frühstück folgt der Stadtrundgang. Es wird Ihnen sowohl die Schönheit der Altstadt Dubrovniks gezeigt als auch die Möglichkeit gegeben, die Stadt von einem Aussichtspunkt aus zu bewundern. Der Spaziergang beinhaltet den Besuch im Dominikanerkloster mit seiner schönen Gemäldesammlung aus dem Mittelalter und der Kathedrale mit ihrer bekannten Schatzkammer. Dubrovnik ist die Perle der Adria - finden Sie heraus warum! Am Nachmittag genießen Sie freie Stunden zum Bummeln oder Einkaufen. Wer mag, der macht noch einen schönen Rundgang auf den Festungsmauern.

12. Tag: Epidauros & Abreise

Am Vormittag genießen Sie ein gemütliches Frühstück bevor Sie in Richtung Flughafen aufbrechen. Auf dem Weg dorthin besuchen Sie ein letztes lohnendes Ziel, die Stätte Epidauros (Cavtat). Diese Kolonie wurde im vierten Jahrhundert vor Christus gegründet und war unter römischer Herrschaft ein wichtiges Handels- und Schifffahrtszentrum. Während der Invasionen der Barbaren im 7. Jh. wurde die Stadt zerstört und erst im 15 Jh. wieder besiedelt. Die meisten der heutigen Denkmäler stammen aus dieser Epoche. Nach einem Spaziergang heißt es dann aber auch endgültig Abschied nehmen und es folgt die Weiterfahrt zum Flughafen und zum Check In. Rückflug nach München. Mit wunderbaren Erinnerungen im Gepäck geht es dann zurück nach Hause.....